



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Ellen Du Bois-Reymond an Adolf Erman**

**Du Bois-Reymond, Ellen**

**Göttingen, 08.10.1934**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-67264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-67264)

Göttingen, d. 10. 34

1  
Ihre gütliche Gabe Professor,

Von einem unvorsichtlichen  
Lapfus bei meinem Gipsmodell in Herkoes  
und Herder zurückgekehrt, send ich zu meinem  
guten Freunde Hr. Friedrich Schreiber vor,  
für welche ich Ihnen für mit meinem Dank  
sich spreche. Es send mich sehr, daß Sie meinem  
Vorschlag annehmen, das Buch über meinen  
Gipsabdruck des Boie zu lesen, und ich hoffe,  
daß Sie es bekommen werden. Falls es bei  
meinem Berliner Buchhändler nicht zu haben  
wäre, so weiß ich, daß der Buchhändler Donath  
in Bad Kösen mir dankt ist, es zu beschaffen.  
Und wenn es Ihnen gewünscht geliegtem sollte,  
so bitte ich um Rath, denn ich bin ganz  
notwendig, Ihnen nicht von dem Gipsmodell,  
die ich mir beim Ausschneiden des Druckes geschnitten  
habe, mir für mich und mich an die jüngeren  
Kaisern zu verschicken, meistens zum Nutzen,  
sondern, jedoch unter der Bedingung, es ganz  
ganz zurück zu erhalten.  
Es habe noch eine lebendige Erinnerung an meinen

Großvater als einen kleinen alten Mann  
in weissen Haaren, dann ist er, als er  
starb, schon 10 Jahre alt. Er betrachtete es  
immer als eine große Ehre, wenn ich das  
Benedikt mit dem Degen freigekauft wurde,  
um ihn in französische Sprache aufzugeben,  
zu mir zum Benedikt-Witzler zu kommen.  
Freige von dem Bildman in dem Buch sind  
nach Photographie von mir, so das schön  
ähnliche Bild von meiner Großmutter Louise  
Henry, welche sitzt im Buch meiner ältesten  
Kleiner, Dr. Felix du Bois-Rupmond, Arzt  
in Berlin ist, und was meine Eltern in  
der Rückführung „Alt-Berlin“ war, die,  
wenn ich mich recht erinnere, im Märkischen  
Museum veranstaltet war.

Die Kupferlein hat in sehr feiner Weise in dem  
Lingock dieser Bilder alles abgebildet, was  
die Familie besonders charakterisiert. Der  
Hintergrund bildet ein Ausblick auf den Park  
und das Schloss von Neuchâtel, in der Mitte  
sitzt die Witwe des Großvaters Chodowicki, in  
der unteren die Gräfin von Ruthen und das  
Postamt des russischen kleinen Gethave, (von  
derselben Kupferlein gemacht, und sitzt in meinem)

Leipzig.) das Wasser fühl in der Hand die Zeit,  
nung seiner Gemüthsart, die so auch der  
sinnung unterworfen fällt; von der Mutter,  
die den Kindern auf dem Kopf fällt, liegen  
auf dem Tisch ihre Handflächen flüßel, und auf  
dem Tischboden neben dem Tisch die  
Platten der Art und bunter Vollkornmehl  
für ihre Kaffeekaffe - Arbeit. Mein Wasser ist  
bei seiner Lieblichkeit beständig, zurecht,  
vorgeschaltet - so wollen sie nicht springen über,  
sich Maler werden! die beiden Tische,  
Tische mit Felice blättern in ihrem Magen  
mit Chodowiecki'schen Kupferplatten, unter  
denn man das bewährte Blatt vom Abdruck  
des Gales erkennt.

Und Ihre freundlichen Hinweise auf den  
Herrn für die Gaffel der Berlin'schen Danken ist  
Herrn bestend. Mein hat schon von Professor Lorenz  
Professor Procter, der, wenn ich nicht irre,  
früher gestorben ist, angeboten, mein Werk  
in die Handvollständigungen des Herrn zu  
zunehmen, ich hatte es damals abgelehnt, weil  
ich glaubte, es würde dann nur im Herrn  
gesehen, und ich wünschte, daß es ein süßes und  
geschicktes Gespächband mit Bildern und ungewissen  
Fäulnisgehalt, welche ich zu dem Zweck

geologischer Zeit fahre, werden sollte. Wenn  
Sie aber wissen, daß der Herr Herrmann mit dem  
in dieser Weise für das ganze Publikum  
arbeiten lassen würde, möchte ich mich so  
gern noch einmal an ihn wenden.

Nun bleibt dieses laugne Gaffordfeld!  
Mit bester Empfehlung mich an Frau Lord  
Garnett zu verbleibe ich

Ihre sehr ergebene  
Ellen du Bois-Reymond